

PETER WEINMAR

Wirtschaftstreuhänder

Beeideter Wirtschaftsprüfer & Steuerberater • Allgemein
beeideter gerichtlicher Sachverständiger • Peer Reviewer
Credit Rating Analyst • Buchungsstelle • Datenerfassung für EDV

Nr. 03/08



ihr steuerberater
IHR WIRTSCHAFTSBERATER

INHALT

WIEN, 20. MÄRZ 2008

**Kostenloses Kanzleiservice
über Steuerrecht,
Arbeitsrecht, Betriebswirtschaft**

- 1) **ZUSÄTZLICHE KENNZAHLEN IN DEN UMSATZSTEUERVORANMELDUNGSFORMULAREN
AB JÄNNER 2008**
- 2) **VERGLEICH: FREIER DIENSTVERTRAG – NEUER SELBSTÄNDIGER – WERKVERTRAG**
- 3) **VERBRAUCHERPREISINDEX**

✉ A - 1080 Wien, Lerchengasse 18 / Pfeilgasse 13
☎ +43 (1) 408 00 16
📄 +43 (1) 408 00 16- 33
💻 www.weinmar.at

DVR: 0432938
UID-Nr. ATU12752706

Diese Information ist urheberrechtlich geschützt. Weitergabe, Vervielfältigung, Druck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der Herausgeber, unter Angabe der Quelle, gestattet. Diese Informationen geben Ihnen nur einen allgemeinen Überblick über die behandelten Themenbereiche. Bitte holen Sie unbedingt fachlichen Rat bei unseren SachbearbeiterInnen ein.

ZUSÄTZLICHE KENNZAHLEN IN DEN UMSATZSTEUER- VORANMELDUNGSFORMULAREN AB JÄNNER 2008

Ab 1. Jänner 2008 bestehen im Rahmen des Umsatzsteuervoranmeldungsformulars neue Kennziffern.

In der **Kennziffer 027** sind die Vorsteuern betreffend Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von Kraftfahrzeugen sowie Vorsteuern auf laufenden Aufwendungen für Kraftfahrzeuge anzugeben. Dies gilt nur dann, wenn hinsichtlich der Kraftfahrzeugkosten eine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht. Als laufende Aufwendung gelten:

- ⇒ Instandhaltungsaufwendungen
- ⇒ Betriebsstoffverbrauch (Treibstoff)
- ⇒ Reparatur und Servicekosten
- ⇒ Versicherungsprämien
- ⇒ Steuern
- ⇒ Miet- und Leasingaufwendungen
- ⇒ Garagierungskosten
- ⇒ Parkgebühren
- ⇒ Kosten für die Autobahnvignette



Vorsteuern aus der Anschaffung von Verbandskästen, Warnwesten, Autoreifen udglm. stellen geringwertige Wirtschaftsgüter dar und sind nicht unter dieser Kennziffer aufzuführen.

In **Kennziffer 028** sind die Vorsteuern betreffend Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von Gebäuden anzugeben. Zusätzlich sind unter dieser Kennziffer auch die Vorsteuern von „in Bau befindlichen Gebäuden“ einschließlich der Anzahlungen einzutragen. Nicht in dieser Kennziffer zu erfassen sind die laufenden Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden.

👍 Tipp 👍

Ich bitte Sie – sofern Sie selbst Ihre Buchhaltung durchführen – gemeinsam mit Ihrem Softwarebetreuer darauf zu achten, dass diese neuen Bestimmungen eingehalten werden.

VERGLEICH FREIER DIENSTVERTRAG – NEUER SELBSTÄNDIGER – WERKVERTRAG

a) Arbeitsrecht	<i>Dienstverhältnis</i>	<i>Freier Dienstvertrag</i>	<i>Neuer Selbständiger</i>	<i>Werkvertrag</i>
Geschuldete Arbeitsleistung	Dauerschuldverhältnis Persönliche Abhängigkeit	Dauerschuldverhältnis Persönliche Abhängigkeit fehlt oder nur schwach vorhanden	Zielschuldverhältnis Keine persönliche Abhängigkeit	Zielschuldverhältnis Keine persönliche Abhängigkeit
Feste Arbeitszeit	Ja	Nein	Nein	Nein
Vertretungsmöglichkeit	Nein	Grundsätzlich persönliche Arbeitspflicht	Ja	Ja
Beistellung von Arbeitsmittel	Ja	Eventuell	Nein	Nein
Anspruch auf Urlaubs-/Weihnachtsgeld	Ja	Nach Vereinbarung	Nein	Nein
Bezahlter Urlaub	Ja	Nein	Nein	Nein
Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	Ja	Ja, seit 01.01.2008 jedoch nur von GKK nicht vom Dienstgeber	Nein	Nein
Anspruch auf Abfertigung/BMSVG	Ja	Ja, seit 01.01.2008	Nein	Nein
Überstundenentlohnung	Ja	Nein	Nein	Nein
Anwendung Kollektivvertrag	Ja	Nein	Nein	Nein
Anspruch auf Karenz	Ja	Ja	Ja	Ja
Rechtsgrundlage	Kollektivvertrag, (Betriebs-)Vereinbarungen, ASVG, EStG	ABGB, ASVG, EStG	ABGB, GSVG, EStG	ABGB, GSVG, EStG
Anspruch auf Pflegeurlaub	Ja	Nein	Nein	Nein

b) Steuerrecht	<i>Dienstverhältnis</i>	<i>Freier Dienstvertrag</i>	<i>Neuer Selbständiger</i>	<i>Werkvertrag</i>
Lohnsteuer Einbehalt lt EStG	Ab € 10.000,- bis zu 50 % vom Einkommen; Einbehalt	Ab € 10.000,- bis zu 50 % vom Einkommen; Steuererklärung	Ab € 10.000,- bis zu 50 % vom Einkommen; Steuererklärung	Ab € 10.000,- bis zu 50 % vom Einkommen; Steuererklärung

Steuerbegünstigter 13. & 14. Bezug lt EStG	Ja, 6 %	Nein	Nein	Nein
Steuerbegünstigte Überstundenent- lohnung lt EStG	Ja	Nein	Nein	Nein
Verpflichtung zur Abfuhr Dienstgeberbeitrag zum FLAG 4,5 % lt FLAG	Ja	Nein	Nein	Nein
Verpflichtung zur Abfuhr Zuschlag zum Dienstgeber- beitrag 0,4 % (Wer- te-Wien) lt WKG	Ja	Nein	Nein	Nein
Verpflichtung zur Abfuhr Kommunal- steuer 3 % lt KommStG	Ja	Nein	Nein	Nein
Verpflichtung zur Abfuhr Dienstgeberabgabe (nur Wien) € 0,72 pro Woche & Dienstnehmer lt Wr DAG	Ja	Nein	Nein	Nein
Einkommensteuer- erklärungspflicht für Zahlungs- empfänger	Nein	Ja	Ja	Ja
Umsatzsteuererklä- rungspflicht für Zahlungsempfänger	Nein	Ja	Ja	Ja

c) Sozialver- sicherungsrecht	<i>Dienstverhältnis</i>	<i>Freier Dienstvertrag</i>	<i>Neuer Selbständiger</i>	<i>Werkvertrag</i>
Sozialversiche- rungspflicht nach ASVG Krankenver- sicherung	Angestellte: 3,48 %, max € 136,76 Arbeiter: 3,45 %, max € 135,59	3,53 %, max € 161,85		
Sozialversiche- rungspflicht nach ASVG Pensionsver- sicherung	Angestellte & Arbeiter: 9,25 %, max € 363,53	9,25 %, max € 424,12		

Sozialversicherungspflicht nach GSVG Krankenversicherung			Min. 7,65 % € 26,70 Max. € 350,76	Min. 7,65 % € 26,70 Max. € 350,76
Unfallversicherungspflicht	Angestellte & Arbeiter: 1,4 %, max € 55,02 Dienstnehmer: nichts	1,4 %, max € 64,19, Dienstnehmer nichts	€ 7,65	€ 7,65
Sozialversicherungspflicht nach GSVG Pensionsversicherung			Min. 15,75 % € 54,97 Max. € 722,14	Min. 15,75 % € 54,97 Max. € 722,14
Höhe der Sozialversicherungsbeiträge für Leistungsempfänger	Angestellte: 21,83 %, max € 857,92 Arbeiter: 21,70 %, max € 852,81	21,28 %, max € 975,69		
Höhe der Sozialversicherungspflicht für Zahlungsempfänger	Angestellte: 18,07 %, max € 710,16 Arbeiter: 18,20 %, max € 715,26	17,62 %, max € 807,88		
Arbeiterkammerumlage	0,5 % für Arbeiter & Angestellte, max € 19,65, Dienstgeber: nichts	0,5 %, max € 22,93, Dienstgeber: nichts		
Zuschlag nach IESG	Arbeiter & Angestellte: 0,55 %, max € 21,62, Dienstnehmer: nichts	0,55 %, max € 25,22, freier Dienstnehmer: nichts		
BMSVG-Beitrag (Abfertigung neu)	Arbeiter & Angestellte: 1,53 % max € 60,13, Dienstnehmer: nichts	1,53 % max € 70,15 freier Dienstnehmer: nichts	1,53 % von Höchstbeitragsgrundlage € 53.760,00	1,53 % von Höchstbeitragsgrundlage € 53.760,00
Arbeitslosenversicherung	Arbeiter & Angestellte, sowie Dienstgeber jeweils 3 %, max € 117,90	Jeweils 3 % (max € 137,55) für Dienstgeber & freien Dienstnehmer	Ab 01.01.2009 6 % Beitrag zw. € 67,20 und € 201,60 / Monat	Ab 01.01.2009 6 % Beitrag zw. € 67,20 und € 201,60 / Monat

ZUSAMMENFASSUNG

Abgabenbelastung bei Zahlungsempfänger	
Abgabenbelastung bei Leistungsempfänger (Nebenkosten)	7,9 % (Werte für Wien) & € 0,72 pro Woche pro Dienstnehmer (nur Wien)

	„Normale“ Dienstnehmer	Freie Dienstnehmer	Geringfügig Beschäftigte
Aus der Sicht des Dienstnehmers	Brutto € 2.500,00 Sozialversicherung 18,07 % € 451,75 Lohnsteuer 38,33 % € 430,83 Netto € 1.617,47	Brutto € 2.500,00 Sozialversicherung 17,62 % € 440,50 Steuer erst bei Veranlagung **) € ?? Netto € 2.059,50	Brutto € 349,01 Sozialversicherung 0 % € Lohnsteuer 0 % *) € Netto € 349,01

*) eventuell erst bei Veranlagung, zB bei mehreren geringfügigen Beschäftigungen oder Teilzeit/Vollzeit + geringfügige Beschäftigung

**) Steuererklärung muss verpflichtend abgegeben werden, Einkommensteuervorauszahlungen müssen vierteljährlich geleistet werden

	„Normale“ Dienstnehmer	Freie Dienstnehmer	Geringfügig Beschäftigte
Aus der Sicht des Dienstgebers	Brutto € 2.500,00 Sozialversicherung 21,83 % € 545,75 Kommunalsteuer 3 % € 75,00 DB 4,5 % € 112,50 DZ 0,4 % € 10,00 MVK 1,53 % € 38,25 U-Bahn-Abgabe € 0,72/Wo € 2,88 Dienstgeber Gesamtkosten € 3.284,38	Brutto € 2.500,00 Sozialversicherung 21,28 % € 532,00 Kommunalsteuer 0 % € 0,00 DB 0 % € 0,00 DZ 0 % € 0,00 MVK 1,53 % € 38,25 U-Bahn-Abgabe € 0,72/Wo € 0,00 Dienstgeber Gesamtkosten € 3.070,25	Brutto € 349,01 Sozialversicherung 1,4 % € 4,89 Kommunalsteuer 3 % € 10,47 DB 4,5 % € 15,71 DZ 0,4 % € 1,40 MVK 1,53 % € 5,34 U-Bahn-Abgabe € 0,72/Wo € 0,00 Dienstgeber Gesamtkosten € 386,81
Bei der Beschäftigung von Ausländern (Nicht EU-Staaten)	Beschäftigungsbewilligung & Visum erforderlich	Beschäftigungsbewilligung & Visum erforderlich	Beschäftigungsbewilligung & Visum erforderlich

Werkvertragsnehmer sind verpflichtend bei der gewerblichen Sozialversicherung zu versichern. Vierteljährlich müssen im Voraus Beiträge zur Sozialversicherung geleistet werden, sowie im nächsten Jahr die Steuererklärung dem Finanzamt abgegeben werden. Nachdem die Steuererklärung bei der gewerblichen Sozialversicherung eingelangt ist werden die tatsächlichen Beiträge festgestellt und fürs nächste Jahr wieder Vorauszahlungen vorgeschrieben, sowohl bezüglich der Einkommensteuer als auch der Sozialversicherung. Werkvertragsnehmer aus Nicht-EU-Staaten brauchen für ein Gewerbe (für welches kein Gewerbeschein benötigt wird!) einen gültigen Aufenthaltstitel (Visum) sowie eine Beschäftigungsbewilligung, Werkvertragsnehmer aus Nicht-EU-Staaten brauchen für ein Gewerbe, für welches ein Gewerbeschein benötigt wird nur einen gültigen Aufenthaltstitel. Normale & freie Dienstnehmer sowie Werkvertragsnehmer (neue Selbständige) aus EU-Mitgliedsstaaten (zB Deutschland) brauchen für eine Beschäftigung in Österreich weder ein Visum noch eine Beschäftigungsbewilligung.

VERBRAUCHERPREISINDEX

	August 2007	September 2007	Oktober 2007	November 2007	Dezember 2007
Großhandelspreisindex ohne MwSt. (1976 = 100) (1986 = 100) (1996 = 100) (2000 = 100) (2005 = 100)	166,7 125,2 120,1 116,6 105,9	167,9 126,1 121,0 117,5 106,7	169,5 127,3 122,1 118,6 107,7	174,2 130,8 125,5 121,9 110,7	174,4* 131,0* 125,6* 122,0* 110,8*
harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI-KS 2005 = 100) (HVPI 2005 = 100)	103,80 103,82	103,48 103,76**	103,48 103,76	104,95** 105,23**	105,61* 105,89*
Verbraucherpreisindex 2005 (2005 = 100)	103,7	103,7	103,6	104,9	105,7*
Verbraucherpreisindex 2000 (2000 = 100)	114,7	114,7	114,6	116,0	116,9*
Verbraucherpreisindex 1996 (1996 = 100)	120,7	120,7	120,6	122,1	123,0*
Verbraucherpreisindex 1986 (1986 = 100)	157,8	157,8	157,7	159,7	160,9*
Verbraucherpreisindex 1976 (1976 = 100)	245,4	245,4	245,1	248,2	250,1*
Verbraucherpreisindex 1966 (1966 = 100) einschl. MwSt.	430,6	430,6	430,1	435,5	438,9*
Verbraucherpreisindex I (1958 = 100)	548,6	548,6	548,0	554,9	559,2*
Verbraucherpreisindex II (1958 = 100)	550,3	550,3	549,8	556,7	560,9*
Kleinhandelspreisindex (März 1938 = 100)	4.154,1	4.154,1	4.150,1	4.202,2	4.234,2*
Lebenshaltungskostenindex (1938 = 100) (1945 = 100)	4.094,0 4.820,1	4.094,0 4.820,1	4.090,0 4.815,4	4.141,3 4.875,9	4.172,9* 4.913,0*
Arbeiter-Netto-Tariflöhne (April 1945 = 100) ohne Kinderbeihilfe mit Kinderbeihilfe	11.522,5 13.635,4	11.522,5 13.635,4	11.522,5 13.635,4	11.588,0 13.712,9	11.588,0* 13.712,9*
Baukostenindex Wohnhaus- und Siedlungs- bau Baumeisterarbeiten Gesamtbau	128,2 125,8	128,0 125,7	127,5 125,4	127,5 125,5	127,4* 125,5*

* Vorläufig

** Korrigiert